

Neue Schweizer Aktionäre für das weltweit grösste Fresnel-Solarkraftwerk in Spanien

Calasparra, Spanien – In Spanien in der Region von Murcia entsteht unter Schweizer Führung das weltweit grösste thermische Solarkraftwerk nach neuester Technologie für solare Stromversorgung von fast 15'000 Haushalten. Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) hat 22% ihrer bisher 73% gehaltenen Anteile an der spanischen Projektfirma Tubo Sol PE2 S.L. an ewz (10%), EKZ (6%) und ewb (6%) abgetreten. Die EBL bleibt mit 51% Mehrheitsaktionär. Zusammen mit der IWB (12%) halten die fünf Schweizer Energieversorgungsunternehmen 85% Anteile an der Gesellschaft. Die Anlage wird im März 2012 fertig gestellt sein.

Der Aktionärskreis der spanischen Projektgesellschaft Tubo Sol PE2 S.L, die zurzeit das weltweit grösste Linear Fresnel Solarthermiekraftwerk in Spanien baut, wurde um drei Schweizer Energieversorgungsunternehmen erweitert. Nach der erfolgreichen Projektfinanzierung ist diese Erweiterung ein zusätzlicher wichtiger Meilenstein des kurz vor der Inbetriebnahme stehenden Solarkraftwerkes.

Fünf Schweizer Energieversorger besitzen 85% an der Projektgesellschaft

Mehrheitsaktionär mit 51% bleibt die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland), die 22% der bisher gehaltenen 73% an die neuen Aktionäre abgetreten hat. Die neuen Aktionäre sind:

- ewz (Deutschland) GmbH, eine Tochter des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz), mit 10%
- EKZ Renewables AG, eine Tochter der Elektrizitätswerke des Kanton Zürichs, mit 6%
- Berna Energía Natural España, S.L.U, eine Tochter der Energie Wasser Bern (ewb) mit 6%

Weitere 12% gehören den Industriellen Betrieben der Stadt Basel (IWB). Somit halten die 5 Schweizer Energieversorger gemeinsam eine Beteiligung von 85% an der Projektgesellschaft und ermöglichen so, dass in Spanien ein thermisches Solarkraftwerk zur Stromerzeugung nach der neuesten Technologie entsteht. Weitere 15% an der Projektgesellschaft hält der deutsche Projektentwickler Novatec Solar GmbH.

Beeindruckende neue Technologie

Die von Novatec Solar GmbH entwickelte Fresnel Technologie verwendet flache Glasspiegel, welche Sonnenenergie auf ein Absorberrohr lenken. In diesem Absorberrohren wird Satttdampf mit bis zu 285 Grad bei 55 bar erzeugt. Der hierbei entstehende Dampf kann zum Beispiel als Prozessdampf zur Meerwasserentsalzung, zur solaren Kühlung oder, durch eine Dampfturbine geleitet, zur Stromerzeugung genutzt werden.

Das Solarkraftwerk Puerto Errado 2 (PE2) ist das weltweit erste kommerziell betriebene solarthermische Kraftwerk, das auf der Linear Fresnel Technologie basiert. Neben dem konventionellen Kraftwerksblock umfasst die Anlage ein Solarfeld von rund 302'000m² Spiegelfläche. Die Anlage wird 2012 in Betrieb gehen und rund 50 Millionen kWh pro Jahr produzieren. Dies entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 15'000 Haushalten und bedeutet ausserdem eine Reduktion der CO₂ Emissionen von 16'000 Tonnen.

Kontaktadresse:

EBL

Tobias Andrist

Telefon / Mail (direkt) 061 926 14 70 / tobias.andrist@ebl.bl.ch

Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal

Telefon / Fax (Zentrale) 061 926 11 11 / 061 926 11 22

Die EBL steht für Strom, Wärme und Telekommunikation

Strom, Wärme und Telekommunikation sind die Kerngeschäfte der privatrechtlichen und unabhängigen Unternehmung EBL. Wir setzen uns für eine ökologische Energiegewinnung ein und leisten damit unseren Beitrag zum nachhaltigen Schutz unserer Umwelt. Vom Haushalt bis zur Industrie sind wir ein kompetenter Ansprechpartner im Bereich der intelligenten Wärmeerzeugung und -verteilung sowie ein führender Anbieter für überregionale Telekommunikationsdienstleistungen.

Tubo Sol PE2 S.L.

Das Solarthermiekraftwerk Puerto Errado 2 wird von der spanischen Projektgesellschaft Tubo Sol PE 2 S.L. gebaut und später betrieben. Weitere Informationen unter www.puertoerrado2.com.

ewz

Seit 1892 versorgt ewz die Stadt Zürich und Teile des Kantons Graubünden mit Strom und bietet Dienstleistungen rund ums Thema Energie an. ewz legt höchsten Wert auf eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Stromversorgung und setzt sich aktiv für die Förderung der erneuerbaren Energien ein.

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) setzen rund zehn Prozent der in der Schweiz benötigten elektrischen Energie ab. Sie engagieren sich mit zahlreichen Massnahmen für die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Förderung erneuerbarer Energien und bieten eine breite Palette von Energiedienstleistungen an. Weitere Informationen unter www.ekz.ch.

Energie Wasser Bern (ewb)

Energie Wasser Bern will eine zukunftsorientierte und nachhaltige Energieversorgung. Das Unternehmen plant den Atomausstieg und hat bereits begonnen, die Stromproduktion umzubauen. Neben Strom versorgt das Unternehmen die Stadt Bern und umliegenden Gemeinden auch mit Erdgas, Biogas und Wasser, vernetzt sie mit Glasfasern, verwertet Kehrlicht zu Energie und bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität. www.ewb.ch